

## **Workshop „Psychopharmaka reduzieren und ausschleichen“**

Viele Menschen mit psychischen Erkrankungen nehmen Psychopharmaka, namentlich Antidepressiva oder Antipsychotika. Diese Medikamente werden in Krisen oftmals als entlastend erlebt, ihre Nebenwirkungen stellen aber im weiteren Verlauf häufig zusätzliche Belastungen dar. Zudem gibt es wissenschaftliche Hinweise darauf, dass diese Medikamente die Genesungschancen nicht nachhaltig verbessern. Deshalb möchten viele NutzerInnen ihre Medikamente im Verlauf mehr oder weniger rasch reduzieren oder gar ausschleichen. Dabei stellen sich sowohl bei Antidepressiva als auch Neuroleptika-Nutzungen spezielle Herausforderungen. Manchmal führen Absetzversuche zu erneuten Krisen und Klinikaufenthalten, was eine Abwärtsspirale in Gang setzen kann.

In diesem Workshop machen wir uns vor dem Hintergrund der reichhaltigen klinischen Erfahrung des Referenten Gedanken über ein adäquates Reduktionsvorgehen sowie körperliche, psychische und soziale Faktoren für ein risikoarmes Reduzieren.

Vom Aufbau her würde ich am ersten Tag das Thema Neuroleptika und am zweiten Tag das Thema Antidepressiva fokussieren. Es gibt neben einer groben Einleitung in neurophysiologische Zusammenhänge eine kurze Übersicht zur Literatur bzw. dem gesicherten Wissen zum Thema Reduktion - insbesondere geht es ja um die Frage, ob es Argumente für eine Reduktion abseits der Nebenwirkungen gibt - und dann im Weiteren die Erarbeitung von Begleit- und Behandlungsstrategien, um das Ganze erfolgreich zu gestalten. Das sind auch Informationen, die sich aus meiner eigenen klinischen Erfahrung ergeben. Dabei findet manches auch in Gruppenarbeit statt, es gibt aber auch viel Input von meiner Seite.

Jann E. Schlimme

## **Zum Vortragenden:**

PD Dr. med. Dr. phil. Jann E. Schlimme, Niedergelassener Psychiater / Psychotherapeut, Berlin, Schwerpunkt ambulante Psychosentherapie und begleitetes Absetzen von Neuroleptika / Antidepressiva, Privatdozent für Psychiatrie / Psychotherapie an der Medizinischen Hochschule Hannover, eigene Krisenerfahrung in seinen frühen Zwanzigern

## **Literaturtipps:**

DGSP (Hg.): Neuroleptika reduzieren und absetzen. Eine Broschüre für Psychose-Erfahrene, Angehörige und Professionelle aller Berufsgruppen. Köln, 2014  
Lehmann, P. (Hg.): Psychopharmaka absetzen. Erfolgreiches Absetzen von Neuroleptika, Phasenprophylaktika, Ritalin und Tranquilizern. 4., akt. Aufl. Berlin: Antipsychiatrieverlag, 2013  
Schlimme, J.E.; Scholz, T.; Seroka, R.: Medikamentenreduktion und Genesung von Psychosen. Köln: Psychiatrie-Verlag, 2019

## **Verein Freiräume – für psychische Vielfalt**



Unsere Ziele und Anliegen:

- Gemeinsame Wahrnehmung, Vertretung und Durchsetzung der Interessen von Menschen, die mit psychischen Problemen und Krisen konfrontiert sind
- Förderung des Selbstbestimmungsrechtes und der Eigenverantwortung von Betroffenen / Expert\*innen aus eigener Erfahrung
- Förderung der Kommunikation und der Zusammenarbeit von Betroffenen, Angehörigen und beruflich im psychosozialen Bereich Tätigen
- Aufklärungs-, Informations- und Vernetzungsarbeit im trialogischen Sinn

**Organisatorisches:****Termin:**

8. und 9.11. 2024

Fr. 15.00 bis 19.30 Uhr

Sa. 10.00 bis 18.00 Uhr

**Referent:**

Dr. Jann E. Schlimme

**Veranstaltungsort:**

GÖG Wien

Biberstr. 20 (Seminarraum EG)

1010 Wien

**Zielgruppe:**

Alle in der Psychiatrie Tätigen, Angehörige, Psychiatrie-Erfahrene (wir versuchen darauf zu achten, dass alle drei Gruppen in etwa gleichermaßen teilnehmen können)

**Kosten:**

Normalpreis: 150.- Euro

bei einem Einkommen unter 1.500.- mtl.: 50.- Euro

**Anmeldung**

unter folgender Mailadresse:

[workshop@freiraeume.at](mailto:workshop@freiraeume.at)

Nach Einlangen einer Anmeldung senden wir Ihnen genauere Informationen zu Zahlung etc. zu.

# Verein Freiräume



## Für psychische Vielfalt

### Workshop

# „Psychopharmaka reduzieren und ausschleichen“

8. und 9. November 2024

**Referent:** Dr. Jann E. Schlimme